



**GOTTESDIENSTE UND TERMINE
IN WITZENHAUSEN
16.02.2019 - 24.02.2019**

Samstag, 16.02.:

(Kollekte: Katholische Schulen)

15.30 Messdienerstunde

18.00 Vorabendmesse zum Sonntag



6. Sonntag im Jahreskreis, 17.02.:

(Kollekte: Katholische Schulen)

10.15 Hochamt

•† Elisabeth SCHNEIDER
anl. Geburtstag

14.00 Taufe des Kindes
Jilino Döbler



Montag, 18.02.:

18.30 Frauensingkreis
im Haus Hildegard



Dienstag, 19.02.:

11.00 Urnenbeisetzung der
Frau Rosa Ruff auf dem
Frdhf. in Hundelshausen

12.00 Essen im St. Hildegard

14.30 Dienstagstreff

18.00 Oasengottesdienst

19.00 Ökumen. Friedensgebet
in der Liebfrauenkirche

19.30 Vorbereitungstreffen zum
WGT der Frauen
in St. Witta

Donnerstag, 21.02.:

10.00 Hl. Messe

12.00 Essen im St. Hildegard

15.00 Kommunionkinder

16.00 Erlöserkids

19.30 Verwaltungsrat-Sitzung



Samstag, 23.02.:

Hl. Polykarp

(Kollekte: für die Pfarrgemeinde)

15.30 Messdienerstunde

18.00 Vorabendmesse zum Sonntag




7. Sonntag im Jahreskreis, 24.02.:

(Kollekte: für die Pfarrgemeinde)

10.15 Hochamt

•† für verstorbene Eltern ROTTER
und PUCHTINGER

 11.30 KAB-Winterwanderung



**Zuspruch
AM SONNTAG**

Sechster Sonntag im Jahreskreis C

Man versteht den Menschen nicht,
wenn man nur danach fragt, woher er
kommt. Man versteht ihn erst, wenn
man auch fragt, wohin er gehen kann.

Papst Benedikt XVI.



Bergmoser und Höller Verlag AG

Bibelwort: Lukas 6,17.20-26

AUSGELEGT!

Jesus stellt die Welt auf den Kopf. Was er bei Matthäus als „Bergpredigt“ tut, heißt bei Lukas „Feldrede“. Wir wissen nicht, warum sich die Evangelisten in den Bezeichnungen unterscheiden. Aber wir wissen und hören, dass Jesus die Welt auf den Kopf stellt. Er preist die, die sonst niemand preist. Und warnt die, die kaum wissen, was eine Warnung ist, weil sie sich sonst immer selbst genügen. Das alles tut Jesus in einer Weise, die keinen Zweifel aufkommen lässt; er tut es in Vollmacht. Jesus zögert nicht, er öffnet sich und den Hörern sprachlich keine Hintertür – Jesus stellt fest: Selig sind die einen; wehe den anderen. Hier gilt nur eins: Wo stelle ich mich hin? Das darf ich entscheiden. Werde ich hier selig-gepriesen oder höre ich das Wehe? Vermutlich wissen die meisten von uns, was sie möchten, und wissen nicht, ob sie das dürfen, ob es in Jesu Sinn wäre. Auf jeden Fall ist es in Jesu Sinn, dass wir zögern. In solch einer großen Frage zu zögern, ist keine Schande. Und hoffen doch, dass wir zu denen gehören, die seliggepriesen werden. Dazu gehört vor allem eins: dass wir uns zum Herrn bekennen mit allem, was wir sind und haben. Und dass wir denen unsere Hand reichen, die aufgehoben werden müssen, weil sie alleine nicht mehr auf die Beine kommen. Selig sind die, die den Namen des Herrn bekennen mit Herzen, Mund und Händen.

Michael Becker

Bergmoser und Höller Verlag AG



**GOTTESDIENSTE UND TERMINE
IN HEBENSHAUSEN
16.02.2019 - 24.02.2019**

6. Sonntag im Jahreskreis, 17.02.:

(Kollekte: Katholische Schulen)

08.45 Hl. Messe



Mittwoch, 20.02.:

19.30 Vorbereitungstreffen zum
WGT der Frauen



Donnerstag, 21.02.:

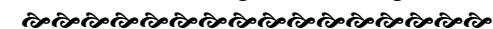
16.00 Café der Begegnung
im Dorfgemeinschaftshaus
in Eichenberg Dorf



Freitag, 22.02., Kathedra Petri:

keine Hl. Messe

18.00 Verwaltungsrat-Sitzung



Samstag, 23.02.:

(Kollekte: für die Pfarrgemeinde)

14.00 Hl. Messe,
anschl. Seniorenfasching
im Pfarrheim

VW-Bus fährt 13.40 h Dorf,
13.45 h Bhf.



Bergmoser und Höller Verlag AG



7. Sonntag im Jahreskreis, 24.02.:

(Kollekte: für die Pfarrgemeinde)

08.45 Hl. Messe